

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eindrucksvolle Feier, der ein Bankett in der Tonhalle folgte, in dessen Verlauf u. a. auch der verdiente Präsident der Kunstgesellschaft, Herr *Paul Ulrich*, zu deren Ehrenmitglied ernannt wurde. Wir werden unsern Lesern das treffliche Werk, das die Stadt Zürich in dem neuen Kunsthaus Moser verdankt, in Wort und Bild einlässlich schildern, weshalb wir uns heute auf diese kurze Mitteilung beschränken.

Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel. März 1910.

(Tunnellänge = 14536 m)	Nordseite	Südseite	Total
Fortschritt des Sohlenstollens im März	m 252	142	394
Länge des Sohlenstollens am 31. März	m 4400	5257	9657
Gestein Temperatur vor Ort	°C 15,6	32,4	
Am Portal ausfliessende Wassermenge	l/Sek. 157	60	
Mittlere Arbeiterzahl im Tag:			
Ausserhalb des Tunnels	345	387	732
Im Tunnel	884	1216	2100
Im Ganzen	1229	1603	2832

Nordseite. Der Vortrieb erfolgte im Gasterngranit, der mit eingeschlossenen Biotitschieferschollen reichlich durchsetzt ist. Zahlreiche Aplitgänge durchziehen die Zone, deren Klüftung rasch wechselt. Der mittlere, mit durchschnittlich vier Meyerschen Maschinen erzielte Tagesfortschritt erreichte 8,69 m.

Südseite. Das erschlossene Gestein ist vollkommen richtungslos körniger Gasterngranit, zum Teil in pegmatitisch-aplitischer Ausbildung; es zeigt Absonderungsklüfte von ganz wechselndem Verlauf. Mit durchschnittlich vier Ingersoll-Maschinen konnte ein mittlerer Tagesfortschritt der mechanischen Bohrung von 4,73 m erzielt werden.

Kanalisation der Stadt Zürich. Der Grosse Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16. d. M. auf Grund der von Stadtgenieur *V. Wenner* ausgearbeiteten Planvorlagen und Kostenberechnungen, die von der bezüglichen Kommission einlässlich geprüft worden sind, beschlossen, von der Gemeinde für die Erweiterung der Kanalisation rechts der Limmat einen auf 15 Jahre zu verteilenden Kredit von 3162000 Fr. zu verlangen.

Das erwähnte Projekt sieht den allmählichen Uebergang vom bestehenden Kübelsystem zur Schwemmkanalisation vor; bei Genehmigung der Pläne wurde deshalb der Stadtrat vom Grossen Stadtrat zugleich beauftragt, über die Ergebnisse des probeweise einzuführenden Betriebes der vorhandenen Spülvorrichtung Bericht zu erstatten und zu untersuchen, welche Bauten zur Einführung der reinen Schwemmkanalisation insbesondere an den Hausentwässerungen und zur Reinigung des Abwassers erforderlich seien.

Neues Bezirksgebäude in Zürich III. Die aus Vertretern der Regierung und des Stadtrates von Zürich bestehende Baukommission für das neue Bezirksgebäude hat die Architekten *Pfleghard & Häfeli* in Zürich beauftragt, auf Grund ihres prämierten Entwurfes mit einigen wesentlichen Aenderungen ein Bauprojekt auszuarbeiten. Wir haben auf den Seiten 142 bis 144 dieses Bandes zugleich mit Abdruck des Gutachten des Preisgerichtes den Entwurf der genannten Architekten veröffentlicht.

Deutsches Museum in München. Zum Zwecke der Vorführung der Radiumstrahlen hat das k. k. österreichische Ministerium für öffentliche Arbeiten dem deutschen Museum 20 mg *Radium-Barium-Chlorid* zur Verfügung gestellt. Solche Begünstigung ist bisher nur Gelehrten (wie Madame Curie, Ramsay u. a.) zu wissenschaftlichen Untersuchungen gewährt worden, während das Radium-Chlorid im Deutschen Museum nun auch für die Allgemeinheit Aufstellung finden wird.

Eidgenössisches Polytechnikum. Doktorpromotion. Das eidgenössische Polytechnikum hat dem diplomierten Chemiker Herrn *Georg Trier* aus Prag die Würde eines *Doktors der technischen Wissenschaften* verliehen. (Dissertation: „Ein Beitrag zur Kenntnis der pflanzlichen Betaine und ihrer Bedeutung: *Das Stachydrin*, seine Konstitution und seine Synthese.“)

Stadtplan-Konferenz in London. Wir machen auch an dieser Stelle auf die für den 11. bis 16. Juli d. J. vom „Royal Institute of Architects“ nach London eingeladenen Konferenz zur Behandlung des Städtebauwesens aufmerksam, hinsichtlich deren weitere Auskunft erteilt wird vom Sekretariat des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins in Zürich, Seidengasse 9.

Konkurrenzen.

Genfer Lokalarhitektur. Die „Classe des Beaux-Arts“ der „Société des Arts“ in Genf veranstaltet mit Termin vom 30. Sept. d. J. unter genferischen, sowie den in Genf niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen speziell genferischen Charakters für 1. ein einfaches Familienwohnhaus im Kostenbetrage von nicht mehr als 30000 Fr. und 2. ein einfaches Gewerbe- und Wohnhaus für dessen Lage die Ecke der Rue du Marché und der Place de la Fusterie angenommen wird.

Das Preisgericht besteht, unter dem Vorsitze von Herrn *Cari de Geer*, aus den Genfer Architekten *J. L. Cayla, Ed. Fatio, Ed. Kunkler* und *Camille Martin*, und den Genfer Malern *Jules Crasnier* und *Horace de Saussure*. Es verfügt nur über den bescheidenen Betrag von 800 Fr. Dafür bleiben auch die prämierten Entwürfe Eigentum der Verfasser, während die ausschreibende Stelle nur das Recht erhält, sie zu veröffentlichen.

Programme sind erhältlich bei Herrn *Eug. Moriaud*, Sekretär der „Classe des Beaux-Arts“.

Neues Kunstmuseum Basel. Wie uns mitgeteilt wird, musste das Preisgericht nachträglich die Verfasser des Entwurfes „Kunstmuseum“, die Architekten *Paul Huber & Friedr. W. Werz* in Wiesbaden von der Prämierung ausschliessen (vergl. Programmbestimmungen betr. Nationalität Bd. LIV S. 73). Es hat den freiverwendenden Preis dem lobend erwähnten Projekte „Kunsthalle“ der Architekten *Gebrüder Pfister* in Zürich zuerkannt (s. auch S. 121 u. 151 ffd. Bd.). Wir werden daher im Anschluss an die begonnene Veröffentlichung auch diesen Entwurf zur Darstellung bringen.

Rheinbrücke in Laufenburg. Das „Kraftwerk Laufenburg“, dem die Erstellung einer neuen Brücke obliegt, da die alte Holzbrücke im Staubereich seiner Wehranlage abgebrochen werden muss, beabsichtigt, unter schweizerischen und deutschen Ingenieuren und Architekten einen Ideenwettbewerb für eine neue Brücke zu veranstalten. Sobald das Programm hierfür bereinigt sein wird, werden wir unsere Leser in üblicher Weise näher unterrichten.

Grundplan für die Bebauung von Gross-Berlin. Die Arbeiten der von uns auf Seite 205 dieses Bandes mitgeteilten preisgekrönten Bewerber erfahren in der „Deutschen Bauzeitung“ eine von zahlreichen Planwiedergaben begleitete Besprechung durch *Albert Hofmann*, auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Primarschulhaus Meiringen (Band LV, Seite 195). Die mit dem II. Preis ausgezeichneten Architekten *Leuenberger & Kuhn* ersuchen uns berichtigend mitzuteilen, dass der Entwurf „Dem Berner Oberland“ von ihrer Firma allein, bzw. ohne Mitwirkung von Zimmermeister Meyer bearbeitet worden ist.

Literatur.

Elektrotechnik. Ein Lehrbuch für Praktiker, Chemiker und Industrielle. Von Diplom-Ingenieur *M. Schenkel*. Mit 310 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig 1910, Verlag von J. J. Weber. Preis geb. 10 M.

Das vorliegende Buch, hervorgegangen aus einer vollständigen Umarbeitung des frühern „Katechismus und Handbuch der Elektrotechnik“ von Th. Schwartze, als dessen achte Auflage es bezeichnet ist, behandelt den Lehrstoff in zwanzig in Unterabschnitte geteilten Kapiteln, von denen hier als für den Praktiker von besonderem Interesse erwähnt seien: Elektrische Messungen und Messinstrumente; Die Zähler; Die Erzeugung elektrischer Energie durch Maschinen; Die elektr. Motoren; Die Umformung; Die elektr. Beleuchtung; Elektrizitätswerke; Neuere Anwendungen der Elektrotechnik in industriellen Betrieben. Nicht behandelt sind die Sondergebiete der Schwachstromtechnik und der drahtlosen Telegraphie.

Den theoretischen Abhandlungen sind die Faraday-Maxwell'schen Anschauungen zu Grunde gelegt, deren Wesen und Vorteile in Gegenüberstellung zu den ältern Vorstellungen erläutert werden. Die Behandlung des Lehrstoffes erfolgt bei aller Wissenschaftlichkeit in durchweg anregender und anschaulicher Weise; an mathematischem Beiwerk findet sich nur das Notwendige, wogegen das Verständnis gefördert wird durch saubere graphische und schematische Textfiguren, sowie durch gelegentliche Zahlenbeispiele in Anlehnung an praktisch vorkommende Fälle. Einen besondern Vorzug des Buches wird der in der Praxis stehende und dabei meist über

wenig Musse verfügende Leser darin erblicken, dass er das für ihn gerade aktuelle Kapitel für sich studieren kann, indem zahlreiche Vermerke im Text, namentlich des zweiten, praktischen Teils, auf die zum Verständnis notwendigen übrigen Kapitel verweisen. Etwelchen Eintrag bereiten dem sonst in Allem recht gut ausgestatteten Buch eine Anzahl aus Katalogen entlehnter Abbildungen, deren der Leser gut entraten könnte.

Das Werk dürfte seine Aufgabe, dem über eine gewisse technische Vorbildung verfügenden Praktiker die theoretischen Grundlagen der Elektrotechnik und ihrer Erzeugnisse zu vermitteln, aufs Beste erfüllen. A. H.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Annuaire statistique et descriptif des Distributions d'eau de France, Algérie, Tunisie et colonies Françaises, Belgique, Suisse et Grand-Duché de Luxembourg, par le Docteur *Imbeaux*, le Commandant *Hoc*, *Devos*, *Van Lint*, *Bétant*, *Peter*, *Klein*. Deuxième édition. Situation au 1^{er} Janvier 1909. Paris (VI^e) 1909, Editeurs H. Dunod & E. Pinat, 47 & 49, Quai des Grands-Augustins. Prix 25 fr. broché, 27 fr. cartonné.

Hinter Pflug und Schraubstock. Skizzen aus dem Taschenbuch eines Ingenieurs. Von *Max Eyth*. Mit einem Bildnis des Verfassers. I. Band aus „Max Eyth's gesammelte Schriften“, herausgegeben in gemeinsamem Verlag von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart und Karl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg. Preis der sechs Bände geh. 30 M. geb. 36 M.

Mein Landhaus von *Emanuel v. Seidl*. Eine Sammlung von 60 Tondrucken und farbigen Naturaufnahmen, mit Grundrissen und einer Entstehungs-Erzählung des Architekten Prof. Emanuel v. Seidls. Darmstadt 1910, Verlag von Alexander Koch. Preis elegant gebunden 12 M.

Technische Messungen bei Maschinenuntersuchungen und im Betriebe. Zum Gebrauch in Maschinenlaboratorien und in der Praxis. Von Prof. Dr.-Ing. *A. Gramberg*, Dozent an der technischen Hochschule Danzig. Zweite, umgearbeitete Auflage. Mit 223 Figuren im Text. Berlin 1910, Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 8 M.

Elektro-Ingenieur-Kalender 1910, herausgegeben von *Arthur H. Hirsch*, Dipl. Ing., und *Franz Wilking*, beratender Ing. in Berlin. Taschenbuch in Brieftaschenformat. X. Jahrgang. Berlin 1910, Verlag von Oscar Coblentz. Preis M. 2,50.

Wie man vor Hohenkungspers gezogen ist und wie es gewonnen wart, von *Paul Heitz*. Zweite, erweiterte Auflage. Strassburg. Verlag von J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel). Preis geh. M. 2,50.

Villa Franz v. Stuck, München. Mit Begleittext von *Fritz v. Ostini*. Dreissig, meist ganzseitige Abbildungen, Tonbeilagen und Portraitaufnahme Stucks. Sonderdruck der „Innen-Dekoration“, Darmstadt, Verlag von Alexander Koch. Preis elegant geb. 4 M.

I. Du Danube à l'Adriatique et de la mer Noire à l'Adriatique. II. Le Pont sur le Danube (entre la Bulgarie et la Roumanie) et le réseau des chemins de fer Bulgares. Par *P. Nicoloff*, ingénieur, anc. directeur-général des chemins de fer de l'Etat Bulgare etc. Avec une carte. Sophia 1909, Imprimerie de la Cour. Preis geh. 60 Pfennig.

Bulletin de la Société fribourgeoise des ingénieurs et architectes. Volume I. Historique — Procès-verbaux des séances de 1880 à 1889 inclusivement. Fribourg (Suisse) 1905, chez Fragnière frères.

Mörteluntersuchungen. Von Prof. *Herm. Germer*, Ingenieur. I. Teil: Text; geb. II. Teil: Tafeln; geb. Berlin N. W. 21, Verlag der Ton-Industrie-Zeitung. Preis für beide Teile geb. 6 M. (einzeln nicht erhältlich).

Die Kunst- und Altertums-Denkmale im Königreich Württemberg. Ergänzungs-Atlas, Lieferung 25/26; 59/60. Lieferung des Gesamtwerkes. Esslingen a. N., Verlag von Paul Neff. Preis M. 1,60.

Beamtenwohnhäuser im Eisenbahndirektionsbezirk Kassel, von Dr.-Ing. Dr. phil. *A. Holtmeyer*, Landbauinspektor. Berlin 1910, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,40.

Beton-Taschenbuch 1910. I. Teil: Taschenbuch. II. Teil: Nachschlagbuch auf den Arbeitstisch. Berlin 1910, Verlag Zement- und Beton G. m. b. H. Preis geb. 2 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht einige tüchtige selbständige Konstrukteure für die Dampfturbinen-Abteilung einer grösseren Maschinenfabrik der Ostschweiz; dieselben haben sich auch mit Proben und Abnahmeversuchen zu befassen. (1628)

Gesucht ein *Maschineningenieur* nach England für konstruktive Arbeiten im Maschinenbau. Recht baldiger Eintritt erwünscht. (1630)

Gesucht jüngerer *Bauingenieur*, der bereits praktisch tätig war, mit Vermessungsarbeiten vertraut und guter Zeichner ist. Eintritt sofort. (1631)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Maschineningenieur* mit Betriebspraxis, selbständig im Projektieren und Ueberwachen von Maschinenanlagen, nach Frankreich. Beherrschung der französischen Sprache erforderlich. Lebensstellung. (1632)

Gesucht ein jüngerer *Eisenbeton-Ingenieur*, zuverlässiger Statiker. (1633)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
25. April	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Vergrößerung des Aufnahmegebäudes auf dem Bahnhof Sargans.
25. "	H. Sulzer, Verwalter	Stäfa	Arbeiten für Quellenfassung im Goldingertobel.
25. "	Gemeinderatskanzlei	Unter-Engstringen (Zürich)	Alle Arbeiten zum Bau eines neuen Spritzenhauses in Unter-Engstringen. Voranschlag etwa 10000 Fr.
27. "	Gemeindekanzlei	Zeihen (Aargau)	Arbeiten und Lieferungen zum Bau des Schulhauses in Zeihen.
27. "	Gemeinderatskanzlei	Schlieren (Zürich)	Erstellung des Schützenhauses und der Scheibenstände auf 300 und 400 m.
27. "	Erne, Vizeammann	Eien (Aargau)	Arbeiten und Lieferungen zur Anlage der Wasserversorgung in Eien.
28. "	Eidg. Bauinspektion	Zürich	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Zollhaus in Merishausen und einem solchen an der Strasse Buch-Gottmadingen.
28. "	A. Zuber, Architekt	Clausiusstrasse 37 Aarau	Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten zum Schulhaus Unter-Entfelden.
30. "	Rüfebaukommission	Surava (Graub.)	Kanalisation des Belfortertobels unterhalb der Bahnlinie in Surava. (Länge etwa 200 m), sowie Umbau des Durchlasses.
30. "	Gemeindeamt	Bronschhofen (St. Gall.)	Korrektion der Gemeindestrasse Rossreute-Uerental (Länge etwa 500 m).
30. "	Bureau d. Kreisingenieurs	Zürich, Obmannamt Aarau	Erstellung einer 170 m langen und 60 cm weiten Zementröhrendole und von 120 m ² Bruchsteinschalen längs dem Vorderdorfbach in Dielsdorf.
1. Mai	A. Schenker, Architekt	Aarau	Maurer- und Schreinerarbeiten (neue Bestuhlung und Holzfußböden), Plättböden, Malerarbeiten für die Kirchenrenovation Herznach.
2. "	Gemeindeamt	Waldkirch (St. Gall.)	Bau einer neuen Gemeindestrasse von Waldkirch über Widenhub bis zur Kantonsgrenze (Länge etwa 1600 m).
7. "	Bundeshaus-Ostbau	Bern	Zimmer-, Holzzementbedachungs- u. Spenglerarbeiten für Bauten bei Andermatt.
7. "	Städt. Strassenbahn	Zürich	Lieferung der Weichen, Kreuzungen und Schienen für die Anlage Bahnhofplatz.
9. "	Obering. d. S. B. B., Kr. II	Basel, Leimenstr. 2	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion im Gesamtgewicht von etwa 24 t für den Umbau der Ueberfahrtsbrücke Km. 101,420 bei Worblaufen.
9. "	Schulhaus-Baubureau	Altstetten (Zürich)	Alle Arbeiten zum Bau des Schulhauses und der Turnhalle Altstetten.
22. "	Ingenieur d. S. B. B., Kr. I	Lausanne	Erstellung einer Drehscheibe für Lokomotiven auf dem Bahnhof Villeneuve.